

aller Welt ein schrecklich Exempel fürge-
setzet, sie zu vermahnem, Gottes Zorn
und Straffe zu fürchten, und sich zu Gott,
und zum Erkänntnis Christi zu bekehren.
Denn, hat Gott dieses Volcks nicht ver-
schonet, dem er so herrliche Verheissung hat
gegeben, darinnen so viel hoher heiliger
Patriarchen und Propheten gewesen, ja
welches Christo mit dem Geblüt verwand
ist: Wie viel schrecklicher wird Er andere
Völcker straffen, welchen aus sonderm
Gnaden das Evangelium mitgetheilet ist,
und sie dennoch undanckbar sind, und den
rechten Gottesdienst, und Erkänntnis ver-
achten, und mit grösser Halsstarrigkeit,
und Grausamkeit verfolgen, denn zuvor in
der Welt nie geschehen? Darum ist kein
Zweiffel, die Straffe wird nicht ferne seyn,
und wird ihnen gehen, wie es mit Jerusa-
lem gangen. Dieses sollen wir ernstlich be-
trachten, und zu Herzen nehmen, daß wir
uns bessern, und zur rechten Zeit zur Er-
känntnis Christi bekehren, das helff uns
Gott der Vater, Gott der Sohn,
und Gott der heilige Geist,
Amen.

E N D E.

